

Berufspraktikum

- ◆ Termin: 2 Wochen vor den Sommerferien
15.06.2009 bis 26.06.2009
- ◆ Wahl der Praktikumsstelle:
 - oberstufenadäquat
 - interessenorientiert

Berufspraktikum

◆ Ziele des Praktikums

- Berufs-und Studierfähigkeit

→ Je nach Interesse der Schülerin bzw. des Schülers wird das Praktikum zur Studienorientierung oder zur Berufsorientierung genutzt.

Praktikum mit dem Ziel der Berufsorientierung

- ◆ Die Schüler müssen sich frühzeitig auf die Suche nach einer geeigneten Praktikumsstelle begeben.
- ◆ Die Angemessenheit der Stelle wird dann mit der Sek II Leitung abgesprochen.
- ◆ Bei Problemen bzw. speziellen Praktikumswünschen (z.B. Polizei, Krankenhaus) werden die Schüler durch die Schule betreut. (Hr. Dilling)
- ◆ Das Praktikum wird als 2-wöchiges Betriebspraktikum durchgeführt.

Praktikum mit dem Ziel der Studienorientierung

- ◆ Die Schüler/innen verbringen zwei Wochen an der Universität Siegen und besuchen dort sie interessierende Vorlesungen und Seminare.
- ◆ Denkbar wären in diesem Zusammenhang auch Betriebsbesichtigungen

Entschuldigungspraxis

- ◆ Bei Erkrankung bitte einen der Beratungslehrer (Frau Guntermann, Herr Hoffmann, Herr Wagner) durch Anruf oder E Mail darüber in Kenntnis setzen
- ◆ Nach hoffentlich baldiger Genesung wie folgt vorgehen:
 - Fehlzeiten auf dem Entschuldigungsformular eintragen
 - Nicht-Volljährige lassen dieses von den Erziehungsberechtigten unterschreiben
- ◆ Die Entschuldigung innerhalb von maximal 2 Wochen den
- ◆ jeweiligen Fachlehrerinnen bzw. -lehrern vorlegen

Klausuren

- ◆ Die Termine der Klausuren werden durch Aushänge (Schaukasten beim Oberstufencafé) und auf der Homepage der GEE veröffentlicht.
- ◆ Jeder ist verpflichtet sich über diese Termine zu informieren und diese einzuhalten.
- ◆ Wird eine Klausur aus vom Schüler nicht zu vertretenden Gründen (Krankheit usw.) versäumt, so muss die Klausur nachgeschrieben werden.
- ◆ Die Erkrankung muss durch eine Bescheinigung eines Arztes attestiert worden sein.
- ◆ Das Attest ist unmittelbar nach der Genesung im Büro der Beratungslehrer/in anzugeben. Geschieht dies nicht, wird die Klausur mit „ungenügend“ bewertet.

Klausuren in der Jahrgangsstufe 11

11/I: zwei Klausuren in D, E, M, F
eine Klausur in mind. einer GW
und mind. einer NW

11/II: zwei Klausuren in D, E, M, F
sowie
einer GW und einer NW

Die Versetzungsordnung

- ◆ Zur Versetzung in die Jahrgangsstufe 12 werden 10 belegte Kurse/Fächer – außer den Angleichkursen – herangezogen!
- ◆ Hauptfächer für die Versetzung sind: M, D, E bzw. F9

Versetzungsordnung

	Hauptfächer D, M, E, F9	Nebenfächer	Versetzung	Nachprüfung
Keine 5	4 4 4	4 4 4 4 4 4 4	ja	
Eine 5	4 4 4	5 4 4 4 4 4 4	ja	
	5 3 4	4 4 4 4 4 4 4	ja	
	5 4 4	3 4 4 4 4 4 4	nein	im Hauptfach
zwei 5	4 4 4	5 5 4 4 4 4 4	nein	in einem Nebenfach (NF)
	5 4 4	5 3 4 4 4 4 4	nein	im Hauptfach (HF)
	5 3 4	5 4 4 4 4 4 4	nein	im HF oder NF
	5 5 3	4 4 4 4 4 4 4	nein	in einem HF
	5 5 4	4 4 4 4 4 4 4	nein	
drei 5			nein	
eine 6			nein	

Kopfnoten

- ◆ Durch die „Kopfnoten“ soll die Entwicklung übergreifender sozialer und persönlicher Kompetenzen der Schüler/innen dokumentiert werden.
- ◆ Bewertet werden die Bereiche Arbeits- und Sozialverhalten
- ◆ Die Bewertung erfolgt mit den Notenstufen:
sehr gut, gut, befriedigend, unbefriedigend

Die Beurteilung des Sozialverhaltens erfolgt in den Kompetenzbereichen:

- ◆ Verantwortungsbereitschaft
 - ◆ Konfliktverhalten
 - ◆ Kooperationsfähigkeit
- 
- A decorative silhouette of a mountain range in a teal color, located at the bottom right of the slide.

Die Beurteilung des **Arbeitsverhaltens** erfolgt in den Kompetenzbereichen:

- ◆ Leistungsbereitschaft
- ◆ Zuverlässigkeit / Sorgfalt
- ◆ Selbständigkeit

Wahl der Vertreter der Jahrgangsstufenpflegschaft

- 3 Vertreter/innen für die Schulpflegschaft
- 3 Stellvertreter/innen für die Vertreter/innen

Weitere Termine

- ◆ Schulpflegschaft: 10.09.2008
- ◆ Schulkonferenz: 17.09.2008

Bewegliche Ferientage

- ◆ 23. und 24.02. 2009 (Rosenmontag)
- ◆ 22.05.2009 (Christi Himmelfahrt)
- ◆ 12.06.2009 (Fronleichnam)